

Traum 1:

Weit oben stehst du über der Stadt Greifenfurt, die Banner der Markgrafschaft und des Raulschen Reiches wehen im kalten Wind. Unter dir spürst du das pulsierende Leben der Stadt, siehst zu wie die ahnungslosen Bürger der Stadt schlafen, während die Wolken langsam am Mal der Mada vorbeiziehen. Da siehst du, wie eine der Greifenfurter, wohl ein junges Mädchen, aus einem der Häuser tritt. Neugierig kommst du näher, plötzlich merkst du dass du nicht gehst, sondern fliegst!

Das Mädchen ist wunderschön ... es wäre wunderschön, wäre da nicht die totenbleiche Haut, wäre da nicht die blutige Masse, die einst ihr Kopf war! Mit gequälten Augen schaut dich das Mädchen an, vorwurfsvoll und ungläubig erst, dann panisch und flehend ... dann bricht ihr Blick ... und du wachst schweißgebadet auf.

Dieser Traum wird direkt nach dem Mord an Lucilla geträumt

Traum 2:

Die Nacht ist kühl, eine frische Brise weht dein Haar durcheinander. Gedankenverloren kratzt du dich zwischen den Beinen, reißt dann ein paar störende Haare aus deiner Nase. Dann schlenderst du weiter, der Geruch von Leder, Lagerfeuer und Schweiß liegt in der kalten Nachtluft. Du atmest tief ein, schaut voller Vorfreude die Stadt am Horizont an, die so friedlich zu schlafen scheint. Doch du weißt es besser, du weißt dass diese Stadt bald mit Blut getränkt sein wird. Zufrieden lehnst du dich an einen Baum.

Du scheinst wohl kurz eingenickt zu sein, als du plötzlich einen reißenden, stechenden Schmerz fühlst! Du willst dich bewegen, doch eine Kälte breitet sich in deinen Gliedern aus und du bist unfähig, dich auch nur umzudrehen! Panik überkommt dich, der Schmerz wird übermächtig ... da fühlst du voller abgrundtiefem Entsetzen, wie etwas nicht nur an deinem Körper, nein sondern auch an deiner Seele zerrt ... und du wachst schweißgebadet auf.

Dieser Traum sollte Mitte Peraine 1012 BF geträumt werden

Traum 3:

Du befindest dich in einem Zelt, ein starker Geruch von Räucherwerk und etwas metallischem .. Blut! lässt dich aufschrecken. Da merkst du dass du dich nicht bewegen kannst. Im Zelt ist neben dir noch eine weitere Person anwesend ... Ein Mensch? Ein Mensch, er spricht in einer grausam verzerrten Sprache zu dir? Nein, zu etwas ... Der Mensch, es ist ein Mensch, du klammerst dich immer noch an dieser Hoffnung fest, bäumt sich auf, schreit seinen Pein und seinen Hass heraus! Rotglühende Augen beobachten dich, schauen dir bis auf den Abgrund deiner Seele, suchen dass, was du vor jedem verborgen hast, suchen ... suchen weiter, bald werden sie fündig werden, du bist dir sicher, es gibt kein Entkommen ...

Und du wachst schweißgebadet auf.

Dieser Traum sollte am 3. Tag des Namenlosen geträumt werden

Traum 4:

So schön, so wunderschön. Sie liegt da, einfach wunderschön, die Götter müssen sie geschaffen und dir geschenkt haben. Ihr Körper verspricht dir Dinge, die du dir schon immer gewünscht hast ... dann siehst du Panik in ihren Augen, das Entsetzen, die Mordlust ...

Und du wachst schweißgebadet auf.

Dieser Traum sollte Mitte Praios 1013 BF geträumt werden, allerdings nur wenn die Helden noch keinen Hinweis auf die wahre Natur von Zerwas haben